

# Noch bleibt der Winter fern

## Martinisommer wärmt auf

SCHWÖRSTADT (kor). Zu Beginn des Monats November gibt es unter stabilem Hochdruckeinfluss häufig eine Schönwetterperiode mit überdurchschnittlich warmen Tagen, oft ist es der letzte markante Warmluftvorstoß vor der kalten Jahreszeit. Diese Wetterlage ist vor allem im Sü-



den Deutschlands und in der Schweiz unter dem Namen „Martinisommer“ ein Begriff und gehört zu den häufig wiederkehrenden Wetterphänomenen.

Der Namen orientiert sich am Martinstag, obwohl die wärmsten Tage in der Regel davor auftreten. Ein Hoch bedeutet im Spätherbst nicht, dass es durchweg sonniges Wetter gibt. Oft bildet sich in der Nacht Nebel und Hochnebel.

Gegenüber dem Rekordmonat November 2011 mit einem Sonnenscheinüberschuss von 60 Prozent und nur  $1,6 \text{ l/m}^2$  an zwei Niederschlagstagen steht dieser November mit  $32 \text{ l/m}^2$  am 5.,  $4 \text{ l/m}^2$  am 6., was 43 Prozent des normalen Novemberniederschlages bedeutet und einem leichten Sonnenscheinüberschuss, schon etwas im Abseits. Ein Wintereinbruch ist aus heutiger Sicht im Flachland in den nächsten Tagen weit und breit nicht zu sehen.